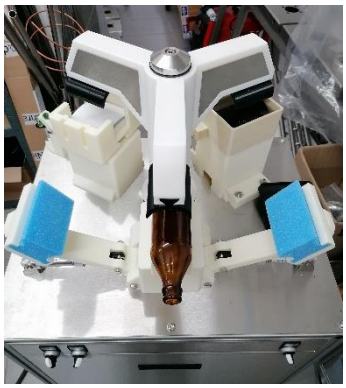
FH Maschinen und Braumanufaktur Werk II GmbH
Walburger Str. 35 37247 Großalmerode
☎ +49(0)5604 9369915 ✆ +49(0)171 7436619
✉ info@werk-2.eu 💻 www.werk-2.eu

BRAUMANUFAKTUR WERK II GmbH

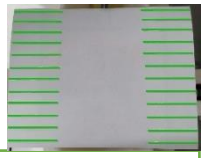
Kurzanleitung Butterfly R3



1. Vorbereitung der Anlage

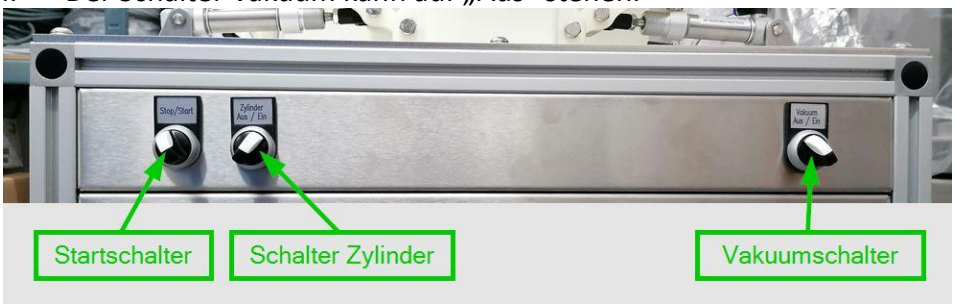
1. Passende Flaschenaufnahme und Etikettensauger installieren.
   i. Beide Teile lassen sich mit leichter Kraftaufwendung nach außen abziehen bzw. nach innen aufschieben.
2. Andruckschwämme oder Andrucksilikon installieren.
   i. Welches Teil besser funktioniert, ist je nach Etiketten und Flaschentyp unterschiedlich und wir empfehlen, das auszutesten.

3. Etikettenhalter installieren und mit passenden Etiketten füllen.
   i. Der Halter lässt sich mit leichter Kraftaufwendung nach außen abziehen bzw. nach innen aufschieben.
   ii. Die Etiketten müssen mit der beschrifteten Seite nach oben eingelegt werden.
   iii. Etikettenbehälter nicht überfüllen.
4. Leimbehälter befüllen und installieren.
   i. Je nach Produkt muss der Leim ggf. mit Wasser verdünnt werden, sodass er im Betrieb langsam am Leimsieb herabfließt.
   ii. Der Behälter lässt sich mit leichter Kraftaufwendung nach außen abziehen bzw. nach innen aufschieben, wenn das Leimsieb in der untersten Position im Behälter sitzt.
   iii. Behälter nicht weiter als bis zur Oberkante des Leimsiebs füllen. Es ist nicht nötig, dass die Etiketten bis zur Mitte mit Leim benetzt sind.

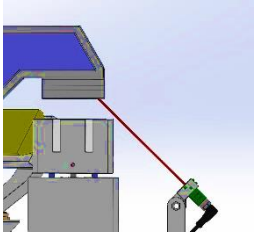


Hier ein Beispiel für ausreichenden Leimauftrag

5. Druckluft anschließen, die Anlage mit dem Stromnetz verbinden
   i. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Start-/Stoppschalter auf „Stopp“ steht.
   ii. Der Schalter Vakuum kann auf „Aus“ stehen.



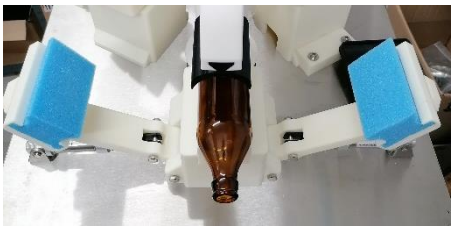
6. Ggf. die Leimheizung ans Stromnetz anschließen.
7. Position der Lichtschranke am Etikettenhalter prüfen und ggf. über das Lösen der Schraube einstellen. Schraube wieder anziehen.
   i. Der rote Lichtpunkt der Lichtschranke muss am vorderen Ende des Etikettensaugers zu sehen sein.



8. Leimsieb benetzen und Leim mischen.
   i. An der inneren Rückwand des Unterbaus (das vordere Blech lässt sich entfernen) sind die verschiedenen Ventile befestigt. In der oberen rechten Ecke findet sich das Ventil, um das Leimsieb zu verfahren.
   Auf der Oberseite findet sich ein kleiner Druckknopf, der einige Male gedrückt werden kann. Das Leimsieb verfährt und mischt so den Leim im Behälter.

2. Betrieb der Anlage

1. Schalter Zylinder auf „Ein“ stellen; Schalter Vakuum auf „Ein“ stellen.
2. Startschalter auf „Start“ stellen.
   i. Es wird eine Referenzfahrt des Dreharms in gedrosselter Geschwindigkeit initiiert.
   ii. Der Etikettiervorgang startet danach automatisch.
3. Flasche in Flaschenaufnahme einlegen, den Anschlag dabei bis zum Ende zurückdrücken. Flasche festhalten, bis sie etikettiert wurde. Erst danach aus der Flaschenaufnahme herausnehmen.

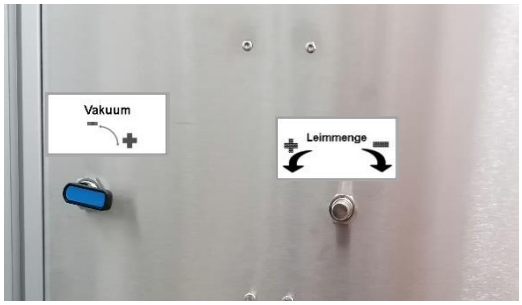


4. Vorgang wiederholen.
5. Zum Ausschalten der Anlage wie folgt vorgehen:
   i. Keine Flasche mehr einlegen.
   ii. Überschüssige Etiketten von den Etikettensaugern abziehen.
   iii. Vakuumschalter auf „Aus“ stellen.
   iv. Startschalter auf „Stopp“ stellen.
   v. Maschine vom Stromnetz trennen.
   vi. Leimbehälter verschließen oder säubern.
   Wir empfehlen, den Behälter zu säubern, wenn zwischen den Etikettiervorgängen mehr als ein Tag liegen wird.

FH Maschinen und Braumanufaktur Werk II GmbH
Walburger Str. 35 37247 Großalmerode
☎ +49(0)5604 9369915 ✆ +49(0)171 7436619
✉ info@werk-2.eu 💻 www.werk-2.eu

3. Hinweise und Tipps

1. Leimmenge einstellen
   i. Auf der Rückseite des Etikettierers befindet sich ein Drehregler, der die Verfahrgeschwindigkeit des Leimsiebs steuert. Je schneller es verfährt, desto weniger Leim fließt ab, bevor es das Etikett erreicht.
   ii. Aber Achtung! Die Drehbewegung des Rotationsarms ist zeitgesteuert; bei einer zu geringen Verfahrgeschwindigkeit des Leimsiebs kann es daher vorkommen, dass das Etikett nicht erreicht und somit nicht mit Leim benetzt wird.



2. Vakuumstärke einstellen
   i. Im Unterbau befindet sich die Vakuumpumpe, an der mit einem Drehregler die Grundeinstellung vorgenommen werden kann.
   ii. Werden lediglich zwei Etiketten gleichzeitig angesaugt, kann man auf der Rückseite einen Wahlschalter betätigen und die Vakuumstärke so schnell reduzieren.
3. Der Etikettenhalter verfährt mehr als einmal
   i. Das liegt daran, dass der Sensor erkennt, dass kein Etikett vom Sauger aufgenommen wurde. Der Halter verfährt so lange, bis ein Etikett aufgenommen wurde oder der Wahlschalter Zylinder auf „Aus“ gesetzt wird.
   ii. Achtung! Ohne ein vom Sauger aufgenommenes Etikett verfährt der Rotationsarm nicht; es kann lediglich noch die aktuelle Flasche etikettiert werden, bevor der Fehler (z.B. keine Etiketten vorhanden) behoben wird.